

---

PROJEKT NR. 15 **HOOVER JAM** | 1. Rundgang

---

ARCHITEKTUR

**HBF HUGGENBERGERFRIES ARCHITEKTEN AG, Zürich**

Erika Fries, Adrian Berger, Lukas Huggenberger, Mathias Westermeier,  
Pierre Schild, Lucia Miglio, Carolina Guerra, Anita Cantieni

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**extrā Landschaftsarchitekten AG, Bern**

Simon Schöni, Ge Gao

SOZIOLOGIE

sofa\*p, Zürich

NACHHALTIGKEIT

Zeugin Bauberatungen, Münsingen

VERKEHRSPLANUNG

Transitec Ingenieurs-Conseils, Bern

## Beschrieb

---

Das Projekt 'Hoover Jam' knüpft an bei der frühen Gartenstadt-Geschichte und überträgt ein zentrales Motiv auf die gestellte Aufgabe: E. Howards Grand Avenue wird hier zum Grand Boulevard, der die ganze Siedlung als Gemeinschaftsgarten längs durchzieht. Im Westen wird er abgeschlossen durch einen Central Square im klassischen Format. Hausdurchgänge bilden Verbindungen quer dazu, alle Gebäude sind beidseitig erschlossen.

Im östlichen Drittel liegen die Wohnungen der Pensionskasse. Der Boulevard ist hier gleich gestaltet wie im Genossenschaftsteil, was eventuell den Nutzungsbedürfnissen nicht entspricht. Etwas fragwürdig erscheint auch die Höhenstaffelung der Bebauung mit teilweise drei Geschossen an der Länggasse und fünf Geschossen am Jägerweg sowie auch die architektonische Gestaltung mit den dominanten Runderlementen der Treppen und Lifte. Das gilt auch im Westteil, der sich im Übrigen durch seine Rücksichtnahme auf den bestehenden Baumbestand auszeichnet.

Durch die kompakten Gebäudevolumen schaffen die Verfassenenden einen im Vergleich hohen Anteil an Grünfläche. Inwiefern es ihnen jedoch gelingt, dieses Potenzial zu nutzen, beurteilt das Preisgericht kritisch. Hinterfragt werden insbesondere die strikten Grenzziehungen durch Heckenvolumen, der hohe Anteil an Erschliessung/Versiegelung und die statisch wirkende additive Anordnung der Funktionsflächen. Dadurch zerfällt die Umgebung in nebeneinander liegende Einzelflächen.

Das Projekt zeigt eine positive Vielfalt von typologischen Vorschlägen – darunter auch ungeeignete mit fehlenden Balkonen oder zu kleinen Küchen. Strukturell bestehen einige Unklarheiten; die Einstellhalle reicht auf voller Länge unterirdisch bis an das Trottoir der Länggasse, ohne dass dies im Vorgarten Konsequenzen zeigt; auch rückwärtig und in den Zwischenräumen ist die Strassenzeile unterirdisch durchgehend. Die im Untergeschoss angeordneten Verbindungsgänge zur Nordzeile wirken beängstigend.

Östlich der Mattenstrasse erfolgt die Erschliessung für den Fuss- und Veloverkehr sowohl vom inneren Freiraum wie auch vom übergeordneten Strassen- und Wegenetz, im westlichen Teil nur über den Schützenweg. Die ungedeckten oberirdischen Veloabstellplätze sind dezentral bei den Gebäudezugängen angeordnet und bilden ein plausibles Grundangebot. Die Tiefgarage ist für beide Bauträgerschaften gemeinsam östlich der Mattenstrasse angeordnet und funktional gut gelöst.

Der Mattenplatz als zentraler Quartiersplatz breitet sich verbindend quer über die Mattenstrasse aus. Publikums- und öffentlichkeitsorientierte Nutzungen sind im Erdgeschoss am Platz im westlichen Teil vorgesehen mit Quartiertreff, Café und Post. Östlich säumen Atelier-Wohnungen weniger plausibel den Platz. Im Textteil wird auf die Notwendigkeit der partizipativen Aneignung der Aussenräume eingegangen. Diese Möglichkeit scheint sich dann aber lediglich in der Bepflanzung der Nutzgärten zu zeigen. Zudem ist die Lage der Nutz- und Gemeinschaftsgärten zwischen den Gebäudeteilen fraglich, da diese zu nah an den Schlafzimmern liegen. Kindergarten und Kita sind an der nordöstlichen Ecke sinnvoll gelegen mit Aussenräumen am Sonnenweg.

Das Projekt 'Hoover Jam' ist mit grosser Sorgfalt durchgearbeitet und dargestellt, mit Anlehnung an ein prominentes Vorbild. Es zeigt sich im grossen Umgebungsplan vielversprechend als Teil der Gartenstadt-Idee. Diese Grosszügigkeit wird jedoch erkaufte durch eine wenig ansprechende Unterwelt und gleichzeitig erscheint der Grand Boulevard etwas aus der Zeit gefallen als präparierte Insel im weiteren Quartierumfeld.




NORDANSICHT



SÜDANSICHT



### PROJEKTWETTBEWERB, NEUE FREISTATT, THUN






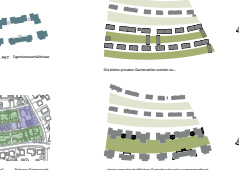
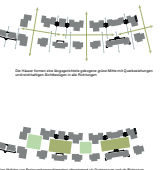
#### HOOVER JAM

**STÄDTLICHE AUSWEISUNG**

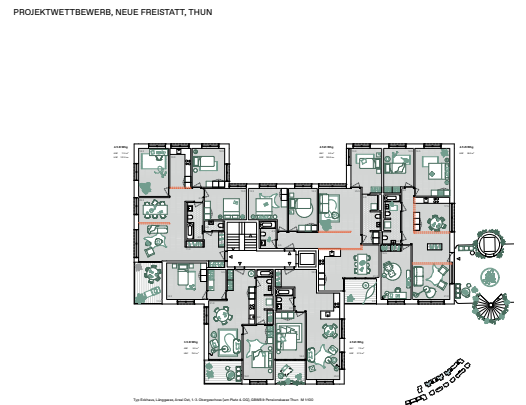
Die Entwicklung der Hoover Jam ist ein zentraler Bestandteil der städtischen Entwicklung der Stadt Thun. Sie ist ein Beispiel für die Integration von Wohnbau und Grünflächen in einem urbanen Umfeld. Die Entwicklung ist in drei Phasen unterteilt: Phase 1 (2008-2010), Phase 2 (2011-2013) und Phase 3 (2014-2016). Die Entwicklung ist in drei Phasen unterteilt: Phase 1 (2008-2010), Phase 2 (2011-2013) und Phase 3 (2014-2016).

**STÄDTLICHE AUSWEISUNG**


Die Entwicklung der Hoover Jam ist ein zentraler Bestandteil der städtischen Entwicklung der Stadt Thun. Sie ist ein Beispiel für die Integration von Wohnbau und Grünflächen in einem urbanen Umfeld. Die Entwicklung ist in drei Phasen unterteilt: Phase 1 (2008-2010), Phase 2 (2011-2013) und Phase 3 (2014-2016). Die Entwicklung ist in drei Phasen unterteilt: Phase 1 (2008-2010), Phase 2 (2011-2013) und Phase 3 (2014-2016).








### PROJEKTWETTBEWERB, NEUE FREISTATT, THUN



**HOVER JAM**





**HOOVER JAM**

Etage	Fläche	Verwendung
0	1.200	Wohnfläche
1	1.200	Wohnfläche
2	1.200	Wohnfläche
3	1.200	Wohnfläche
4	1.200	Wohnfläche
5	1.200	Wohnfläche
6	1.200	Wohnfläche
7	1.200	Wohnfläche
8	1.200	Wohnfläche
9	1.200	Wohnfläche
10	1.200	Wohnfläche
11	1.200	Wohnfläche
12	1.200	Wohnfläche
13	1.200	Wohnfläche
14	1.200	Wohnfläche
15	1.200	Wohnfläche
16	1.200	Wohnfläche
17	1.200	Wohnfläche
18	1.200	Wohnfläche
19	1.200	Wohnfläche
20	1.200	Wohnfläche
21	1.200	Wohnfläche
22	1.200	Wohnfläche
23	1.200	Wohnfläche
24	1.200	Wohnfläche
25	1.200	Wohnfläche
26	1.200	Wohnfläche
27	1.200	Wohnfläche
28	1.200	Wohnfläche
29	1.200	Wohnfläche
30	1.200	Wohnfläche
31	1.200	Wohnfläche
32	1.200	Wohnfläche
33	1.200	Wohnfläche
34	1.200	Wohnfläche
35	1.200	Wohnfläche
36	1.200	Wohnfläche
37	1.200	Wohnfläche
38	1.200	Wohnfläche
39	1.200	Wohnfläche
40	1.200	Wohnfläche
41	1.200	Wohnfläche
42	1.200	Wohnfläche
43	1.200	Wohnfläche
44	1.200	Wohnfläche
45	1.200	Wohnfläche
46	1.200	Wohnfläche
47	1.200	Wohnfläche
48	1.200	Wohnfläche
49	1.200	Wohnfläche
50	1.200	Wohnfläche
51	1.200	Wohnfläche
52	1.200	Wohnfläche
53	1.200	Wohnfläche
54	1.200	Wohnfläche
55	1.200	Wohnfläche
56	1.200	Wohnfläche
57	1.200	Wohnfläche
58	1.200	Wohnfläche
59	1.200	Wohnfläche
60	1.200	Wohnfläche
61	1.200	Wohnfläche
62	1.200	Wohnfläche
63	1.200	Wohnfläche
64	1.200	Wohnfläche
65	1.200	Wohnfläche
66	1.200	Wohnfläche
67	1.200	Wohnfläche
68	1.200	Wohnfläche
69	1.200	Wohnfläche
70	1.200	Wohnfläche
71	1.200	Wohnfläche
72	1.200	Wohnfläche
73	1.200	Wohnfläche
74	1.200	Wohnfläche
75	1.200	Wohnfläche
76	1.200	Wohnfläche
77	1.200	Wohnfläche
78	1.200	Wohnfläche
79	1.200	Wohnfläche
80	1.200	Wohnfläche
81	1.200	Wohnfläche
82	1.200	Wohnfläche
83	1.200	Wohnfläche
84	1.200	Wohnfläche
85	1.200	Wohnfläche
86	1.200	Wohnfläche
87	1.200	Wohnfläche
88	1.200	Wohnfläche
89	1.200	Wohnfläche
90	1.200	Wohnfläche
91	1.200	Wohnfläche
92	1.200	Wohnfläche
93	1.200	Wohnfläche
94	1.200	Wohnfläche
95	1.200	Wohnfläche
96	1.200	Wohnfläche
97	1.200	Wohnfläche
98	1.200	Wohnfläche
99	1.200	Wohnfläche
100	1.200	Wohnfläche

